Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8189
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Kömbt aber es von haubt so ist dus heren ihr der
pirn weh. Wenn der fluss der blutes fillt das
haupt. Hat aber sie mit fuss, vnd ist mit schmerz
feucht vnd blutet es dicke. Kömbt es von dem
haubt, so lasst dus ab der haubt adern. Kömbt es
von der lebern, so ist dus wer ihn der rechten
seiten, so lass ihm auf der rechten hant. Kömbt
aber es von milz, so ist dus ihn der linckhen
seiten weh. Ist es auch der dicke darm
die ihr wendt. Vbergibt dich, mit laiss dus varlaben
also das sie nur bleiss ligt, vnd grüss dus was
ser das halb es sei ein der puch, vnd thu
ihm die nasbeschre mit der hant zu, vnd halt
dus das gemischt ihm dickh was her.

Von der feucht der nasen.

Polipus ist dich feucht der nasen vnd kombt von
vber flüssigen blut der haubt. Du solt also
rechnen. Dus wechst fleisch ihr der nasen
beschren also das sie nit gedemen mach. Du solt
ihm also helffen. Ist die nase greiss vnd roit
so sabin ihm das ihm vber der haubt adern. Du
solt ihmen dorenn hutzigen vnd solt ihm schnid